



8 Warum die Taufe?

8.1 Einleitung

Über das Thema „Taufe“ gibt es sogar unter Christen viele Meinungen. Viele meinen z.B., dass die Taufe nur eine symbolische Tat ist.

8.2 Die Definition

Wenn wir im Griechisch-Deutsch Strong Lexikon nachsehen, werden wir Folgendes entdecken:

Das Wort, das in der Bibel mit „Taufe“ bzw. „taufen“ übersetzt wird, heißt im Griechischen „*baptizo*“ und bedeutet:

- etwas vollständig untertauchen
- versinken z.B. von gesunkenen Schiffen

Es leitet sich von dem Wort „*bapto*“ ab, was mit „tauchen“ oder „färben“ übersetzt wird. So wie die Farbe sich völlig mit dem Stoff verbindet (eins wird) / getaucht sein.

In der Bibel wird von 2 Taufen gesprochen:

- Die Taufe des Johannes
- Die Taufe im Namen Jesu Christi

8.3 Die Taufe des Johannes

Lesen wir erstmal den folgenden Bibelvers:

Matt. 3:1-8

3,1 In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa **3,2** und spricht: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen. **3,3** Denn dieser ist der, von dem durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: "Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!" **3,4** Er aber, Johannes, hatte seine Kleidung von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber waren Heuschrecken und wilder Honig.

3,5 Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan; **3,6** und sie wurden von ihm im Jordan getauft, indem sie ihre Sünden bekannten.

3,7 Als er aber viele der Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen? **3,8** Bringt nun der Buße würdige Frucht;



Die Taufe des Johannes

- Wird auch die Taufe der Buße genannt
- Bedeutet das Abwaschen von den Sünden des jeweiligen Menschen
- War eine Bestätigung der Bekehrung (Sinnesänderung)

Auch Jesus Christus hat sich von Johannes taufen lassen. ER begründet seine Taufe damit, dass alle Gerechtigkeit erfüllt sei.

Matt. 3:13-16

3,13 Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. **3,14** Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig, von dir getauft zu werden. Und du kommst zu mir? **3,15** Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt [so sein]; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. **3,16** Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden [ihm] aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf ihn kommen.

Jesus war ohne Sünde und musste dementsprechend keine Buße tun. Mit dem Akt seiner Taufe zeigte er jedoch auf, wie wichtig es ist, Gottes Befehle zu gehorchen.

Aus Apg 19 wird deutlich, dass die Taufe des Johannes nach dem Tod und der Auferstehung Jesu für uns Christen keine Relevanz mehr hat.

Apg. 19:4,5

Apg 19,3 Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes. **19,4** Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus. **19,5** Als sie es aber gehört hatten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen;

Der wesentliche Unterschied zwischen der Taufe des Johannes und der Taufe im Namen Jesu besteht darin, dass bei der Taufe des Johannes die Menschen an den, der noch kommt, glauben (Jesus Christus).

Bei der Taufe auf den Namen Jesus Christus müssen wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist und wir mit Ihm. Diese ist die Taufe des Neuen Testaments.

Im weiteren Verlauf wollen wir uns damit beschäftigen, was die Taufe im Namen Jesu bedeutet.

8.4 Die Taufe im Namen Jesu Christi

Die Taufe im Namen von Jesus Christus ist:

- Eine Antwort auf meine Bekehrung



Mk 16,16

Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.

Apg 8,12

Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen.

Diese und viele andere Bibelstellen zeigen eine klare Reihenfolge auf. Erst Glauben, dann Taufe.

In dem Moment, in dem du an Jesus glaubst, dass er stellvertretend für dich gestorben und auferstanden ist, ergibt es Sinn, sich taufen zu lassen. (Allerdings ist die Taufe nicht „selig machend!“ Denk an den Mörder am Kreuz.)

8.5 Die Kraft und Wirkung der Taufe

Ist die Taufe nun eine symbolische Tat oder hat sie auch eine Auswirkung? Lesen wir dazu den folgenden Bibelvers:

1 Petr. 3:18-22

3,18 Denn es ist auch Christus einmal für Sünden gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. **3,19** In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, **3,20** die einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurch gerettet wurden. **3,21** Das Gegenbild [dazu] errettet jetzt auch euch, [das ist] die **Taufe** - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, **sondern** die **Bitte** an Gott um ein gutes Gewissen -, durch die Auferstehung Jesu Christi. **3,22** Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.

Durch unsere Taufe bitten wir Gott um ein gutes Gewissen (griechisch „*syneidesis*“ => Einsicht bekommen, Mitwissende, Zeuge sein). Also bitten wir Gott um das Bewusstsein, Zeuge von etwas zu sein.

Somit können wir uns durch die Taufe sicher sein, dass ein Zeugnis oder Beweis unserer Errettung in der geistlichen Welt vorliegt.

Seine Antwort (griechisch „*eperotena*“ => eine Bezeugung) auf unsere Bitte ist eine Rettung und Bewahrung vor bösen Mächten und Geistern.

Wenn der Teufel uns anklagen möchte, kann nun der Richter (Gott) mit einem Indiz beweisen, dass die Anklage kraftlos ist.

Die Taufe ist eine Verkündigung, eine Predigt, an die geistliche Welt, durch Gott bekräftigt.

1 Petr. 4:1

4,1 Da nun Christus im Fleisch gelitten hat, so waffnet auch ihr euch mit demselben Sinn - denn wer im Fleisch gelitten hat, hat mit der Sünde abgeschlossen

1 Petr. 3:18

3,18 Denn es ist auch Christus einmal für Sünden gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.

Dieter Nordhorn

© Copyright 2021, Eddie Bakker

37/76



Die Taufe ist eine Verkündigung an die geistliche Welt, dass wir gestorben und wieder auferstanden sind mit Jesus Christus - womit wir zeigen, dass der Teufel keine Macht mehr über uns hat.

Mit unserer Taufe proklamieren wir in die geistliche Welt, dass wir mit Christus gestorben und auferstanden sind. Er ist stellvertretend für mich gestorben und hat meinen Schuldschein ans Kreuz genagelt.

Kol 2,12

mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mit auferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Rö 6,3-5

Rö 6,3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? **Rö 6,4** So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandelnd.

Rö 6,5 Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der <seiner> Auferstehung sein,

Kol 2,14

Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, <den> in Satzungen <bestehenden>, der gegen uns war, und ihn auch aus <unserer> Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte;

8.6 Ein Auftrag

Lesen wir zuerst den folgenden Bibelvers:

Matt. 28:19,20

28,19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, **28,20** und sie lehrt alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Die Bibel sagt uns ganz klar, dass wir den Menschen das Evangelium lehren und sie dann taufen sollen. Die Taufe ist also ein Teil des großen Auftrags (Mt 28,19-20).

8.7 Wann wird getauft?

Die Bibel gibt uns auf diese Frage eine ganz klare Antwort:

Mark.16:15,16

16,15 Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. **16,16** Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber nicht gläubig geworden ist, wird verdammt werden.

Die Reihenfolge ist festgelegt:



Wir sollen erst gläubig werden und uns dann taufen lassen.

Damit ist das Missverständnis mit der Kindertaufe laut Bibel geklärt, oder?

Wenn wir nun gläubig geworden sind, sollen wir dann noch eine Weile warten und uns vorbereiten für die Taufe? Nein, im Gegenteil. Der Kämmerer z.B. hat sich direkt taufen lassen, nachdem er zum Glauben gekommen war.

Apg. 8:36,37

8,36 Als sie aber auf dem Weg fortzogen, kamen sie an ein Wasser. Und der Kämmerer spricht: Siehe, [da ist] Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden? (37)

In der ganzen Bibel können wir kein Beispiel finden, in dem die Taufe eines Neubekehrten hinausgeschoben wurde.

8.8 Wer soll getauft werden?

Für wen ist die Taufe im Namen von Jesus Christus nun gemeint?

Apg. 2:38,39

2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. **2,39** Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird.

Sie ist für jeden, der gläubig geworden ist.

8.9 Durch wen wird getauft?

In den folgenden Bibelversen lesen wir, dass an einem Tag 3000 Menschen getauft worden sind. Aber es ist fast unmöglich, dass die 12 Apostel das alleine gemacht haben. Also können wir daraus schließen, dass auch die jüngst Getauften mitgeholfen haben, zu taufen.

Apg. 2:41

2,41 Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

Derjenige, der tauft, muss ein Jünger sein:

Apg. 9:10,17,18

9,10 Es war aber ein Jünger in Damaskus, mit Namen Hananias; und der Herr sprach zu ihm in einer Erscheinung: Hananias! Er aber sprach: Siehe, [hier bin] ich, Herr!

9,17 Ananias aber ging hin und kam in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus - der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst -, damit du wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt werdest. **9,18** Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde sehend und stand auf und ließ sich taufen.



In dem folgenden Bibelvers lesen wir, dass es keine besondere Person sein muss:

1 Kor. 1:14-17

1,14 Ich danke Gott, daß ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und Gajus, **1,15** damit nicht jemand sage, ihr seiet auf meinen Namen getauft worden. **1,16** Ich habe aber auch das Haus des Stephanas getauft; sonst weiß ich nicht, ob ich noch jemand getauft habe. **1,17** Denn Christus hat mich nicht ausgesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen: nicht in Redeweisheit, damit nicht das Kreuz Christi zunichte gemacht werde.

Jeder Gläubige, der selbst getauft worden ist, ist qualifiziert, andere zu taufen.

8.10 Wie wird getauft?

Die Bibel sagt uns anscheinend, dass auf 2 Arten getauft werden kann - und zwar:

- Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Matt. 28:19

28,19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

- Im Namen von Jesus Christus

Apg. 2:38

2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Der Name Jesus leitet sich von *Jehoschua* ab. In dieser Namenswurzel ist der Name *Jawhe* (JHWH) des Vaters enthalten.

Somit taufen wir auch im Sinne der Dreieinigkeit, wenn wir im Namen Jesu taufen.

8.11 Unterschied zwischen Abendmahl und Taufe

Wir haben gelernt, dass das Abendmahl ebenso eine Verkündigung an die geistliche Welt ist. Worin besteht dann der Unterschied zwischen dem Abendmahl und der Taufe?

- Abendmahl
 - Die Betonung liegt auf **dem Tod Jesu**
 - Wiederkehrende Erinnerung
- Taufe
 - Die Betonung liegt auf **unserem Tod mit Ihm**
 - Einmalig als Antwort auf unsere Bekehrung



Bei unserer Taufe bestätigen wir, dass der alte Mensch in uns gestorben ist.

Kol. 2:8-15

2,8 Seht zu, daß niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß. **2,9** Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; **2,10** und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht. **2,11** In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, [sondern] im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus, **2,12** mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mitauferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat. **2,13** Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat; **2,14** er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, [den] in Satzungen [bestehenden], der gegen uns war, und ihn auch aus [unserer] Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte; **2,15** er hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Triumph über sie gehalten.